KAISERSTÜHLER
WochenBericht
Nr. 22 Freitag, 29. Mai 2026 53. Jahrgang

Energie verbindet – l'énergie nous relie

Erstes offizielles deutsch-französisches Energietreffen in Endingen

Endingen. Um Ideen zu teilen und über die Zukunft der Energie sprechen, fanden sich kürzlich deutsche und Franzosen in der Kornhalle zusammen. Es handelte sich um das erste offizielle deutsch-französische Energie-Treffen.



Gruppenbild der Beteiligten. Foto: Veranstalter

Beteiligt waren daran die Bürgerenergie Kaiserstuhl eG (BEKA), der Centrales Villageoises d'Alsace (CVAC), Alter Alsace Énergies sowie Gäste aus Politik, Verwaltung und Presse zusammen.

BEKA-Vorstand Klaus Schittenhelm verdeutlichte das Anliegen: Menschen zusammen zu bringen, voneinander zu lernen und die Energiewende gemeinsam voranzubringen. Bürgermeister Tobias Metz begrüßte die Gäste und sprach über die Herausforderungen der kommenden Jahre: steigender Energiebedarf, Stromnetze am Limit und die Wärmewende. Seine Botschaft: „Die Energiewende gelingt nur gemeinsam." Armin Bobsin vom Team Energie Zukunft des Landratsamts Emmendingen betonte die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, wofür es starke regionale Netzwerke, gegenseitigen Wissensaustausch und Menschen brauche, die bereit seien, gemeinsam neue Wege zu gehen.

Anschließend stellten die beteiligten Organisationen ihre Projekte vor. Die BEKA zeigte Verwendungsmöglichkeiten von Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden, Speicherlösungen und Wärmeprojekte sowie Agri-PV.

Auch die französischen Partner brachten Erfahrungen mit Bürgerenergieprojekten, lokalen Energiegenossenschaften und Eigenverbrauchsmodellen ein. Deutlich wurde dabei: Die Herausforderungen sind auf beiden Seiten des Rheins oft ähnlich –

weshalb der Austausch als wertvoll wahrgenommen wurde.

Die BEKA und der CVAC begründeten an diesem Abend offiziell ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit, wobei beschlossen wurde, eine Cloud-Plattform gemeinsam zu nutzen. BEKA-Vorstand Tanja Kast schlug vor, Projektideen und Unterlagen künftig in einem gemeinsamen Ordner auszutauschen – ein praktischer Schritt für die weitere Zusammenarbeit.

Beim anschließenden Buffet ging es um Themen wie Energy Sharing, Netzanschlüsse, Speichern und Förderprogramme, sodann aber auch um Weinbau, Ehrenamt und regionale Identität.